

DAS BUCH DES LICHTS IN FRAGE UND ANTWORT VERSCHIEDENES Teil2



-Wie kann ich mich von der Selbstsucht befreien, bzw. von der NICHT -Selbstsucht?

Da gibt es moralische Verhaltensregeln. Überwinde durch Studium des BUCHS DES LICHTS das Verlangen nach Fleischnahrung, trinke nur Wasser und keine rauschhaltigen Getränke und führe kein ausschweifendes Sexualleben, weil dies das Kundalini zu sehr nach unten drängt, bis es zur Sucht wird und die höheren Chakren und Bewusstseinszentren im Körper schließt. Das Ergebnis: Depression und Tendenz zur schwarzen Magie.

-Gibt es ein ungeschriebenes Gesetz?

Ja, es sind die wahren Regeln der Ethik, ohne Dogmatismus und nicht erkundbar durch Debattieren und Streiten.

-Was ist der Kern dieses ungeschriebenen Gesetzes?

Er besteht in den erhabensten und tiefsten Wahrheiten. Das sind immer die einfachsten. Die können Kinder oft eher begreifen als Erwachsene. Ein Kind erkennt bzw. durchschaut oft einen Erwachsenen auf den ersten Blick, weil es meist unverdorben ist und ein schnelles Auffassungsvermögen hat. Sei wie ein Kind: Vertrauensvoll, intuitiv und aufgeweckt.

-Ist intellektuelle Schulung wichtig?

Ja. Wenn er gelenkt und geschult wird, ist der Gehirn-Verstand ein gutes Instrument. Überlässt man aber den Gehirn - Verstand seinen eigenen Neigungen und Impulsen, dann wird dieser Gehirnverstand zum selbstsüchtigen Tyrannen.

-Warum ist das so?

Weil das Vorstellungsvermögen des Gehirn - Verstandes sich auf die unteren begrenzten Bewusstseins Ebenen der Persönlichkeit beschränkt und von daher seine Entscheidungen trifft.

-Wo liegt dann die höher entwickelte Erkenntnis?

In der höheren Natur, und die wird durch DAS BUCH DES LICHTS erweckt.

-Kann mein Verstand DAS BUCH DES LICHTS erfassen?

Ja, aber nur wenn von innerer Erkenntniskraft unterstützt, welche wiederum durch die Lehre erweckt wird. OM.

-Ich will aufrichtig lernen und wissen und bin bereit für DAS BUCH DES LICHTS. Ist dies mein Tauglichkeitsbeweis?

Ja. Aber es gibt Menschen, deren buddhischer Glanz ist NOCH NICHT erweckt, oder er leuchtet noch zu schwach. Auch solch ein Mensch kann DAS BUCH DES LICHTS studieren, denn während des Studiums kann der – wenn fehlende- buddhische Glanz EXPLOSIONSARTIG erwachen...

-Was ist der beste Weg zum Wachstum?

Überwinde Dein NICHT- Selbst, also Deine kleinen und großen Schwächen. Du kennst diese besser als jeder andere. Die Überwindung von Schwächen gelingt nicht dadurch, dass man ihnen nachgibt, sondern indem man sein Bewusstsein durch Studium und Meditation ÜBER die Bewusstseins- bzw. Versuchungsebene der Schwächen erhebt, bis sie von einem abfallen wie Schorf von einer verheilten Wunde. OM.

-Gibt es einen anderen Weg als den der inneren Entwicklung?

Nein. Versuche nach und nach, unterstützt vom BUCH DES LICHTS, die alltäglichen Dinge des Lebens zu beherrschen, sowie Deine kleinen und großen Schwächen, und der Gott in Dir wird mehr und mehr erwachen. OM.

-Es ist so schwer.

Das will Dir die Persönlichkeit nur einreden. Werde überpersönlich, also entwickle dich JENSEITS, der Persönlichkeit. Du hast Dich ja so lange und oft ihr unterworfen. Wer Herr seiner selbst (bzw. des niederen Selbst) werden will, der muss selbstlos werden. Mit Selbstlos meine ich natürlich, er muss das NIEDERE Selbst beherrschen und es zu seinem willigen Diener machen, und nicht umgekehrt. Das niedere Selbst wiederum wird vom Erhabenen und im BUCH DES LICHTS als NICHTSELBST oder anatta bezeichnet.

-Soll ich das niedere Selbst töten?

Nein, ich sagte es bereits. Mach es zu Deinem Diener. Das niedere Selbst ist und war SEHR WICHTIG, sonst hätte das höhere Selbst nicht seine wahre Kraft durch Überwindung des Niederen erlangen können, so wie ein Gewichtheber Muskeln erlangt durch das, was er essentiell gar nicht ist, nämlich durch Gewichte. Er zerstört sie nicht, er BENUTZT SIE, um immer stärker zu werden. Nimm die versuchenden Energien des niederen Selbst, überwinde sie, UND NUTZE SIE, indem Du sie transformierst in das höhere Selbst. So stärkt sich Selbst durch Nicht-Selbst.

-Was ist das niedere Selbst?

Ein STRAHL des Höheren, welches das höhere Selbst in die materielle Welt gesandt hat, und welches nun bei vielen Menschen so beschmutzt ist von der materiellen Welt und ihren Versuchungen, dass sogar das HÖHERE Selbst mit beschmutzt wird. Ich warne vor dem Abriss der Monade!!

-Was ist das?

Dies geschieht nur sehr schlimmen schwarzmagischen Monstern und Wesenheiten. Dann wird eine solche Wesenheit auf den Planeten des Todes gezogen und ist unter der Herrschaft des Mamo Chohan, wo sie nach großem Leiden eliminiert wird. Die Hauptmonade vergisst diesen unglücklichen „Zwischenfall“.

-Wie können wir uns selbst und andere verstehen?

Indem wir ein verstehendes HERZ durch die Lehre entwickeln. Dadurch erwacht unser göttliches Wesen im Inneren. Dies erweckt Mitleid, welches wahre Stärke ist.

-Warum ist es besser, sich mit unserer göttlichen Quelle zu verbinden?

Weil an der Quelle das Wasser besser schmeckt als hunderte von Kilometer weit von der Quelle. Ich verkünde ein Epigramm: Siehe das Universum um Dich herum. Das bist Du selbst in Manifestation. Dies ist ein Meisterschlüssel zur Weisheit, und somit die Essenz der Initiation oder Einweihung. OM.

-Warum leidet der Mensch?

Wegen der Selbstsucht, die eigentlich eine NICHTSELBST Sucht ist, denn die Reflektion der Monade, das unerlöste unerweckte Selbst, klammert sich an alles was es essentiell gar nicht ist, identifiziert sich damit und leidet dann unter der VERGÄNGLICHKEIT dessen, mit dem es sich identifizierte, denn das Selbst selbst ist NICHT vergänglich sondern zeitlos ewig . OM. Überwinde das verschlungene Labyrinth der Selbstsucht durch Studium des BUCHS DES LICHTS. Wer sein Nichtselbst vergisst bzw. dessen süchtigen Einflüsterungen nicht mehr lauscht, der ist UNSTERBLICH IM BEWUSSTSEIN geworden. OM.

-Wo liegt der Pfad zum spirituellen Ziel?

Ganz nah. Nur eine verhältnismäßig schmale Grenze trennt den gewöhnlichen Menschen vom Neophyten oder Chela oder Eingeweihten bzw. Einzuweihenden.

-Ist es ein metaphysischer Unterschied?

Nein, der Unterschied liegt in der Lebenseinstellung. Zwei Arten von Menschen gibt es: 1. Jene, die der Macht der Versuchung unterliegen, und 2. Jene, die der Macht der Versuchung widerstehen. Letztere sind die Meister, bzw. jene die sich ernsthaft auf dem Pfad dahin befinden. OM.

-Was hindert den Menschen daran, den Versuchungen zu widerstehen und den Pfad zur Gottheit zu betreten?

Das sind seine Überzeugungen, die psychologischen und mentalen Vorurteile. Sie vermitteln ihm ein verzerrtes Bild einer täuschenden Illusion.

-Hat ein Meister oder Mahatma etc. keine Illusion mehr?

Die Antwort wird Dich verwundern: Aber selbst die Mahatmas, Adepten und Meister haben Illusionen, aber diese Illusionen sind ganz subtil und erhaben. Dennoch HINDERN diese Illusionen die Meister, noch höher zu steigen.

-Sind sie darum so mitleidvoll zu denen, die noch auf dem Pfad sind und noch nicht so weit wie ein Meister?

Ja. Denn sie selbst sind ja diesen Pfad gegangen durch viele Leben hindurch.

-Wie kann ich diese Illusionen überwinden?

Du musst sie an der Wurzel packen.

-Welche Wurzel?

Die Wurzel der Selbstsucht in ihren so mannigfaltigen Formen.

-Aber darf ich denn wenigstens Fortschritt für das eigene Ich anstreben?

Nein, weil genau das die Illusion verstärkt, und es führt zu verstärkter Selbstsucht. Ich kann nur warnen. Jegliches Erfolgsstreben macht sich selbst unweigerlich zunichte, ES SEI DENN ES IST FREI von allem Persönlichen. Darum sind die meisten erfolgreichen Menschen todunglücklich. Ist man aber FREI von allem Maskenhaften oder Persönlichen, dann wird man innerlich wachsen und der Gott werden der man ist. OM. Mit anderen Worten: Lese nicht DAS BUCH DES LICHTS, um irgendwelche Belohnungen oder Erhöhungen zu erwarten. So funktioniert das nicht.

-Was ist das Ziel des BUCHS DES LICHTS?

Die Verbesserung unserer unvollkommenen menschlichen Natur bis hin zum Gottestum. DER

GOTTMENSCH ist das Ziel des BUCHS DES LICHTS. Dies geschieht durch Unterweisung und Schulung, eben durch DAS BUCH DES LICHTS.

-Wie kann ich mich von der Selbstsucht befreien, bzw. von der NICHT -Selbstsucht?

Da gibt es moralische Verhaltensregeln. Überwinde durch Studium des BUCHS DES LICHTS das Verlangen nach Fleischnahrung, trinke nur Wasser und keine Rauschhaltigen Getränke und führe kein ausschweifendes Sexualleben, weil dies das Kundalini zu sehr nach unten drängt, bis es zur Sucht wird und die höheren Chakren und Bewusstseinszentren im Körper schließt. Das Ergebnis: Depression und Tendenz zur schwarzen Magie.

-Gibt es ein ungeschriebenes Gesetz?

Ja, es sind die wahren Regeln der Ethik, ohne Dogmatismus und nicht erkundbar durch Debattieren und Streiten.

-Was ist der Kern dieses ungeschriebenen Gesetzes?

Er besteht in den erhabensten und tiefsten Wahrheiten. Das sind immer die einfachsten. Die können Kinder oft eher begreifen als Erwachsene. Ein Kind erkennt bzw. durchschaut oft einen Erwachsenen auf den ersten Blick, weil es meist unverdorben ist und ein schnelles Auffassungsvermögen hat. Sei wie ein Kind: Vertrauensvoll, intuitiv und aufgeweckt.

-Ist intellektuelle Schulung wichtig?

Ja. Wenn er gelenkt und geschult wird, ist der Gehirn-Verstand ein gutes Instrument. Überlässt man aber den Gehirn - Verstand seinen eigenen Neigungen und Impulsen, dann wird dieser Gehirnverstand zum selbstsüchtigen Tyrannen.

- Was ist ein Weltkluger?

Das sind jene Menschen, die oft am leichtesten getäuscht werden und am tiefsten in maya verstrickt sind.

-Kann man einen Adepten täuschen?

Nein, niemals. Einen Täuschungsversuch erkennt ein Adept sofort.

-Woran liegt das?

Weil er keine persönlichen Neigungen niederer Art hat, die der niederen Natur des Täuschenden entsprechen. Im Bewusstsein unter ihm Stehende können den Adepten nicht täuschen, und im Bewusstsein über ihm Stehende würden dies nicht tun. Ein Adept hat sich durch die Illusion hindurch gekämpft, steht über sie, hat sie erkannt und verworfen.

-Wann würde ein Meister mich als Schüler annehmen?

Wenn der Schüler bereit ist, ist der Meister bereit. OM. Du wirst es dann wissen. Es liegt an der INTENSITÄT Deines Willens, den Pfad zu betreten. Vielleicht hat Dich der Meister bereits aufgenommen, und du weißt es noch gar nicht. Das geschieht oft. Du bist sozusagen dann unter Beobachtung...

-Wann werde ich es wissen?

In den seltensten Fällen sofort. Du wirst auf viele verschiedene Arten geprüft und versucht. Dies geschieht oft in gewöhnlichen Begebenheiten und Versuchungssituationen des Lebens. Der Meister beobachtet, wie du reagierst... Wachsender Mut und wachsendes Selbstvertrauen werden Deine Belohnung sein.

Doch sei gewarnt: Zu Beginn verzeiht der Meister vieles. Aber später, mit wachsendem Wissen und Selbstvertrauen, zählt jeder Ausrutscher oder Rückfall zehnfach, mit entsprechender Konsequenz.

-Ich verspüre in letzter Zeit viele Warnungen in meinem Inneren.

Das ist der Meister.

-Warum?

Weil Du nicht als Schüler angenommen wirst, solange Du nicht von Deiner eigenen inneren Gottheit angenommen wurdest. Das ist ein Mysterium. Geist und Materie werden dann in Dir ein stabiles Gleichgewicht erreicht haben. Dann wird das Christuslicht in Dir erwachen. OM. Mit anderen Worten, jeder Mensch, der das Christus-Licht in seiner Seele und in seinem Herzen zu erwecken vermag, kann auf jeder Stufe den Weg der Chelaschaft beginnen. Was zählt, ist das Opfer seines niederen Selbst auf dem Altar. Kein menschlicher Hilferuf verhallt jemals ungehört, wenn dieser Ruf nach mehr Licht unpersönlich ist. Der Prüfstein ist Unpersönlichkeit. Dies ist aber nicht zu verwechseln mit der sogenannten „Unpersönlichkeit“ eines ichbezogenen materiellen Menschen. Der ist noch so sehr in seine Persönlichkeit gezogen, dass er wirklich glaubt, er wäre sie. Es ist aber nur seine Maske. Persönlichkeit stammt vom Lateinischen „persona“ = Maske. Reiß die Maske herunter, damit Dein wahres Selbst sein wahres Gesicht zeigen kann.

-Ich habe Angst vor Entsagung und Opfer.

Das hast du nur, weil dies für Dich noch den Verlust von irgendetwas Wertvollem bedeutet. In Wirklichkeit sind Entsagung und Opfer EIN GEWINN! Du entsagst ja nur und opferst ja nur, indem du Dinge aufgibst die Dich HERABWÜRDIGEN, erniedrigen, unbedeutend und kleinlich machen. DAS gibst du auf, DEM entsagst du. Entsagung und Opfer bedeutet FESSELN ABWERFEN, dann hat man sich befreit von der Sklaverei des äußeren Lebens und hat den Reichtum des INNEREN Lebens gefunden. Den kann Dir niemand wegnehmen, den äußeren schon.

-Was erkenne ich in einem solchen Zustand der Freiheit?

Die essentielle Einheit mit dem All und mit allem darin.

Woraus besteht eine solche Schulung die mich dies erkennen lässt?

Aus Lernen und Selbstdisziplin, bzw. aus der Disziplin bei der sich das niedere Selbst dem Höheren unterwirft.

Muss ich damit die familiären Rechte und Pflichten beeinträchtigen?

Niemals. Den Pfad zu wandeln, DAS BUCH DES LICHTS zu studieren ist nichts Überirdisches, Exzentrisches oder Sonderbares. Es ist DAS NATÜRLICHSTE auf der Welt und sollte bereits unseren Kindern nahegebracht werden, denn es erweckt das Edelste in uns und verbindet mit den spirituellen Kräften, die das Universum leiten. Vergiss dein niederes Selbst und seine Einflüsterungen. Sie werden nach und nach versiegen.

-Ich fühle manchmal eine Traurigkeit auf dem Pfad.

Es ist die Traurigkeit deines niederen Selbstes. Es fühlt, dass seine Herrschaft zu Ende geht. Ist das Niedere dann im Höheren absorbiert, wird auch diese Traurigkeit vergehen.

-Ein Mahatma hat es da leichter.

Nun ja, auch ein Mahatma hat menschliche Gefühle, menschliches Mitleid etc. und zwar in weitaus größerem Maße als wir. Die Liebe eines Meisters schließt allerdings ALLES ein, während die Liebe eines Durchschnittsmenschen noch begrenzt und beschränkt auf Einzelpersonen oder Nationen etc. ist. EIN MEISTER ABER hat sogar Mitleid mit einem STEIN, bzw. mit der Monade im Stein, weil der Meister ja WEISS, was diese Monade, diesen Gottesfunken, auf ihrer Wanderschaft durch die

Naturreiche bis hoch zu NIRVANA noch alles erwartet.

-Es gibt also unpersönliche Liebe?

Ja, und es ist die Liebe der hohen Hierarchien, der Adepten, Meister, Mahatmas etc. etc.

-Wo ist der Meister?

Bereits in Dir gegenwärtig. Nun bringe ihn hervor durch Studium und Meditation. OM.

-Chelaschaft bedeutet: Zu versuchen, den in uns wohnenden Meister hervorzubringen, denn er ist bereits dort gegenwärtig?

Ja

-Ich brauche also niemals meine Pflichten gegenüber der Familie aufgeben?

Nein, doch dieser Zeitpunkt wird auf dem Pfad irgendwann einmal kommen. Dann aber wird es dem Betroffenen als auch seinen Angehörigen ZUM SEGEN gereichen.

-Je höher ich steige, umso weniger muss ich mich also an das Gesetz der Moral halten?

NEIN. Ich weiß dass dies so mancher „Guru“ denkt. Wer so handelt, den wird Karma eines Besseren belehren.

-Was veranlasst einen Menschen den Pfad zu betreten?

Edles Begehren in der Seele des Aspiranten.

-Wann ist die wandelnde Monade imstande, das Selbst des kosmischen Geistes zu werden, OHNE ihre Individualität zu verlieren?

Mit jedem kleinen Schritt der Dich Deine persönlichen Fesseln und Unvollkommenheiten überwinden lässt, die dich an materielle Bereiche fesseln.

-Wie kann ich geistig Größer und größer werden?

Gib das Geringere auf, überschreite die Grenzen Deiner Persönlichkeit, gib auf was nur menschlich ist, überwinde es Schritt für Schritt, wachse darüber hinaus.

-Das stärkste in mir ist mein sexueller Drang? Wir kann ich ihn überwinden?

Auf jeden Fall NICHT, indem du Dir, wie so manche fanatische Mönche und Nonnen es tun, den Rücken peitscht bis er blutet. Dadurch ERWECKST du erst diese sexuellen Kräfte und verbiegst sie bis zur Perversion. Ein Verlangen überwindet man auch nicht, indem man ihm nachgibt. Jeder TÖLPEL kann einem Verlangen nachgeben. Ein Verlangen ÜBERWINDET man, indem man es BEOBACHTET. Spiele einfach ein Spiel mit deinem niederen Selbst. Überkommt Dich wieder ein Verlangen, sei es sexuell oder anderer Art, dann nimm Dir einfach mal vor, dem Verlangten dieses mal NICHT nachzugeben. Kannst ihm ja beim nächsten Mal wieder nachgeben. Du beobachtest das entsprechende Verlangen also, verbleibst neutral meditativ, und Du wirst sehen, das Verlangen VERSCHWINDET plötzlich wie es gekommen war. Kundalini ist eine Stufe höher zu den oberen Chakren gewandert, anstatt sich nach unten zu verausgaben und Dich mental und moralisch etc. zu schwächen. OM. Sei MASSVOLL in allen Dingen, das ist der erste Schritt zur völligen Befreiung von ihnen. OM.

-In welche Bereiche gehe ich ein, wenn ich die Bereiche des niederen Selbstes aufgebe?

In die Bereiche des höheren Selbstes.

-Was geschieht, wenn ich nur für mich selbst bzw. für mein niederes Selbst lebe?

Dann wirst du in immer dichtere Ebenen hinabgezogen bis zum dichtastralen Planeten des Todes, wo man Dir im Extremfalle nachtodlich bei lebendigem Leib die Haut abzieht, sie wieder nach wächst , man sie dir wieder abzieht, sie wieder nachwächst, usw. doch Du verlierst aber dabei nicht das Bewusstsein.

Hat jeder Mensch ein höheres Selbst?

Ja.

-Wo finde ich die Geheimnisse des Universums?

Sie liegen in Dir. DAS BUCH DES LICHTS erinnert Dich nur daran.

-Was bedeutet der Satz in der Bibel, dass nicht einmal ein Sperling vom Himmel fällt, ohne dass der Herr es weiß, nicht ein Haar auf unserem Haupt ist, das nicht gezählt wurde, etc?

Er weist darauf hin, dass die menschlichen Probleme UNBEDEUTEND sind, und sich der Mensch ganz umsonst Sorgen macht. Don't worry, be happy! Sehet die Vöglein unter dem Himmel, sie säen nicht, sie ernten nicht, und der Herr ernährt sie doch! (Jesus in Bibel). In BUDDHISMUS WIE ER SEIN SOLLTE erzählt uns der Erhabene Buddha, wie wir einst ALLES HATTEN, aber unsere Sucht nach mehr uns immer tiefer fallen ließ in die Situation von heute.

-Ich spüre wie mein Verstand und mein Herz stark leiden, seit ich DAS BUCH DES LICHTS lese.

Das ist nur natürlich. Die innere Stimme Deiner Seele hat einen vagen Schimmer des spirituellen Lichts erhascht. Mit jeder Seite die Du liest, entfachst du das Licht mehr und mehr. Dein Gehirn aber kann das noch nicht begreifen. Dadurch ergibt sich seelische Qual. Noch schwerer wird dann aber zu ertragen sein die übergroße Freude, eine HOCHSTIMMUNG, wenn das Pendel umschlägt. Aber Sorge Dich nicht. Alles wird gut, und bald schon wirst Du Glück unabhängig von Personen und Dingen sein. OM.

-Ist es das Gelöbnisfieber von dem Blavatsky schreibt in der Geheimlehre?

Ja. Du machst gerade emotionale und mentale Qualen und Spannungen durch. Es ist dies oft ein fiebriger Zustand.

-Was ist es das mich so aufgewühlt sein lässt?

Es ist der kama-manasische Teil deiner Konstitution. Er wehrt sich noch. Aber wie bei jedem Fieber ist es ein GUTER Vorgang. Dein Fieber verbrennt die Bakterien der Unwissenheit, des Verlangens, des Durstes, des Hasses, der Missgunst und des Neides. All diese wehren sich jetzt, aber DU wirst sie besiegen mit dem Fieber des Gelöbnisses.

-Muss das Gelöbnisfieber immer negativer Natur sein?

Nein. Aber wenn du DAS BUCH DES LICHTS liest, scheint sein Licht auf alle Stärken UND Schwächen, die in Dir verborgen liegen. Alle Deine unterdrückten Wünsche, Fehler, Gewohnheiten treten nun NOCH STÄRKER UND OFFENER in Erscheinung. Die Versuchung wird größer anstatt kleiner, aber du weißt auch, dass Du ihr nicht mehr nachgeben darfst wie zuvor. Du erkennst nun vielleicht zum ersten Male Deine WIRKLICHE Abstammung NICHT physischer astraler oder psychischer Natur ist. Davon musst du dich nun befreien, indem du Dich bzw. Dein HÖHERES Selbst immer weiter nährst mit der Lehre des BUCHS DES LICHTS. OM.

-ICH GELOBE DEN PFAD ZU GEHEN!

Dann lies was William Q. Judge zur Hitze sagt, die oft bei Menschen auftritt, die ein derartiges Gelöbnis aussprechen:

„Es ist eine Art Hitze in der gesamten Natur, die wie die Luft im Treibhaus alle guten und bösen Samen plötzlich aufgehen lässt, die sich dann im Menschen zeigen. Das Fieber ergreift dann die gesamte Wesenheit und schließt daher auch unsere verborgenen und unbekanntes Charakterzüge mit ein, die für gewöhnlich ruhen und auf andere Inkarnationen und Bedingungen warten, um in späteren Jahrhunderten in neuen Zivilisationen hervorzutreten. „

UND

„Es darf auch nicht vergessen werden, dass jenes Gelöbnis sowohl hilfreiche als auch oppositionelle Kräfte herausfordert. Wenn man das höhere Selbst aufrichtig und ernst anruft, öffnet sich ein Kanal,

durch welchen alle segensreichen Einflüsse aus den höheren Ebenen einströmen. Jede erneute Anstrengung wird durch neue Stärke belohnt, mit jedem Schritt vorwärts kommt neuer Mut. „

-Wozu führt Selbsterkenntnis (also was das niedere Selbst das Höhere erkennen lässt)?

Es führt zu Selbstbeherrschung, bzw. zur Herrschaft des höheren Selbst über alle niederen Aspekte des Menschen, die darum NOTWENDIG waren. OM.

Aus BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo

PDF Erstellt von Nilakantha Agni

<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>